

Es gilt das gesprochene Wort



**Medienseminar vom 26. November 2004
"Wettbewerb und Dynamik in der Steuerpolitik"**

Einführung und Begrüssung

Dr. Thomas Staehelin, Finanz- und Steuerkommission economiessuisse

Vor vier Jahren hat economiessuisse die Anforderungen an ein Steuersystem aus Sicht der Wirtschaft veröffentlicht und konkrete realisierbare Vorschläge präsentiert. Auslöser damals war die Sorge um die zunehmend höhere Steuerlast und die sich abzeichnende Dynamik bei der Umgestaltung der Steuersysteme in den Nachbarländern. Wir zeigten auf, dass ohne steuerpolitischen Reformschub das Wachstum schwach bleiben wird und unser Wohlstand gefährdet ist. Die Schweiz ist eben daran, einen ihrer wichtigen Standortvorteile im harten internationalen Steuerwettbewerb zu verlieren. Die neuen EU-Ostländer sind eindruckliche Beispiele für eine aktive und wachstumsorientierte Steuerpolitik. In der Schweiz droht hingegen, insbesondere nach der Ablehnung des Steuerpakets, ein lähmender steuerpolitischer Stillstand. Dies wäre für unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand fatal!

economieuisse initiierte ein neues Projekt Anfang 2003, um endlich einmal Transparenz über die diversen Steuerreformen im internationalen Umfeld zu erlangen und sich über die wichtigsten Trends in der Steuerpolitik im Klaren zu sein. Unseres Wissens gibt es bislang keine systematischen Untersuchungen, die eine übergeordnete Sicht über Veränderungen in den Steuersystemen vermitteln. Die Ergebnisse der umfangreichen Erhebungen werden Ihnen heute in dieser Studie präsentiert. Daraus resultiert konkreter Handlungsbedarf für die Schweiz, auf den wir im letzten Teil des heutigen Medienseminars noch zu sprechen kommen.

Die Schweiz hat an Dynamik verloren und gerät zunehmend standortpolitisch unter Druck. Das internationale Umfeld reagiert und nutzt vermehrt fiskalpolitische Freiräume. Die Schweiz darf sich auf keinen Fall auf ihren Lorbeeren ausruhen, sondern muss ihr Steuersystem dringend innovativ und kompetitiv optimieren. Die Schweiz benötigt Wachstumsmotoren, dabei muss vor allem gewährleistet werden, dass das Kapital effizient eingesetzt wird. Das Steuersystem respektive gewisse steuerliche Ärgernisse sollten dringend dahingehend verbessert werden, dass die durch das Steuersystem induzierten ökonomischen Ineffizienzen im Verhalten von Unternehmer und Privatperson beseitigt sind.

Angesichts der rasanten Veränderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen in zahlreichen anderen Staaten muss unser Land proaktiv auf neue Trends reagieren und notwendige Reformen rasch und konsequent in die Wege leiten. Dabei genügt es nicht mehr, nur bestehende steuerliche Vorteile zu verteidigen. Notwendig ist vielmehr eine Offensivstrategie, die unter Berücksichtigung der veränderten steuerlichen Rahmenbedingungen die steuerliche Standortattraktivität durch innovative Lösungen verbessert.